

Ressort: Politik

EU-Parlamentspräsident kritisiert Umgang der Regierung mit Paris

Berlin, 31.08.2014, 12:29 Uhr

GDN - Der Präsident des Europäischen Parlaments, Martin Schulz (SPD), hat den Umgang der Bundesregierung mit der französischen Regierung kritisiert. Im Nachrichten-Magazin "Der Spiegel" sagte Schulz: "Wenn in Berliner Amtsstuben bei jeder Aktion, die von Paris angekündigt wird, sofort eine negative Kommentierung stattfindet, dann ist das nicht Kooperation, sondern Konfrontation."

Schulz forderte dazu auf, den Franzosen mehr Zeit für ihre Reformen zu gewähren: "Auch Deutschlands Reformen haben Zeit und Geld gekostet. Die Abwrackprämie und das Kurzarbeitergeld haben die deutschen Haushalte belastet und die Staatsverschuldung erhöht, aber wir sind dadurch sehr gut durch die Krise gekommen. Wenn jetzt Frankreich Instrumente beschließt, die Zeit und Geld kosten und das Land voranbringen, sollten wir Deutschen das unterstützen." Für den Parlamentspräsidenten ist "die deutsch-französische Zusammenarbeit der Imperativ für Europa". Zugleich warnte Schulz vor der Gefahr einer "gewissen Selbstgefälligkeit" der Deutschen: "Deutschland ist unbestritten die Führungsmacht in Europa. Das löst Ängste aus. Deutschland sollte daher alles tun, um gar nicht erst den Verdacht zu erwecken, Hegemonial-Politik zu betreiben."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-40183/eu-parlamentspraesident-kritisiert-umgang-der-regierung-mit-paris.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619